

# Zauberwort Resilienz – letzte Hoffnung für den Weg in die Transformation?

**Veranstaltung am 22. Juni 2023 im Schloss und Park Genshagen**

Europäische Konferenz mit deutsch-englischer Simultanübersetzung  
Gesamtmoderation: **Jürgen König**, Deutschlandradio, Berlin

## Programm

### Donnerstag, 22. Juni 2023

11:00	Eröffnung <b>Noémie Kaufman</b> , Projektleiterin, Stiftung Genshagen	
11:10	Einführungsvortrag <b>Widerstand, Wiederherstellung und Weiterentwicklung. Resiliente Systeme: Wie lässt sich eine individuelle Fähigkeit auf Gesellschaften übertragen?</b> <b>Dr. Leon Kapetas</b> , Leitung Programme und Klimaresilienz, Resilient Cities Network	
11:50	<b>Agoras unter den „arbres à palabres“</b> Zwei moderierte Diskussionsforen finden jeweils parallel statt. Moderation Agora 1 - <b>Linda Weichlein</b> , Kulturmanagerin Moderation Agora 2 - <b>Jürgen König</b> , Deutschlandradio	
12:00	Agora 1 <b>Klimawandel und Nachhaltigkeit</b> <b>Dr. Caitlin Southwick</b> , Direktorin, Ki Culture (Niederlande) <b>Dr. Karim Selouane</b> , CEO, Resallience (Frankreich)	Agora 2 <b>Demokratien in Krisenzeiten</b> <b>Dr. Andreas Oldenbourg</b> , Senior Projektmanager, Das Progressive Zentrum e. V. (Deutschland) <b>Tímea Junghaus</b> , Kuratorin, Kunsthistorikerin, European Roma Institute for Arts and Culture (Ungarn)
13:00	Mittagspause	

14:00	<p>Agora 1</p> <p><b>Krieg und Flucht</b></p> <p><b>Dima Albitar Kalaji</b>, Autorin, Journalistin, WIR MACHEN DAS e. V. (Syrien/Deutschland)</p> <p><b>Anna Scherbyna</b>, Künstlerin, Illustratorin, Kuratorin (Ukraine)</p>	<p>Agora 2</p> <p><b>Welche Zukunft für die junge Generation?</b></p> <p><b>Jakob Blasel</b>, Klimaaktivist (Deutschland)</p> <p><b>Dr. Magdalena Budziszewska</b>, Fakultät für Psychologie, Universität Warschau (Polen)</p>
15:00	Kaffeepause und Zeit zum freien Austausch	
16:00	Zusammenfassung aus den Agoras mit vier Berichtersteller*innen	
16:30	<p><b>Eine Perspektive aus Indien</b></p> <p><b>Siddhartha</b>, Pipal Tree, Fireflies Intercultural Centre, Bangalore</p>	
16:45	<p>Podiumsdiskussion</p> <p><b>Resilienz, ein Schlüsselement angesichts globaler Krisen?</b></p> <p>Für Teilnehmer*innen, die sich aktiv in die Diskussion einbringen möchten, steht auf dem Podium ein Stuhl bereit.</p> <p><b>Jakob Blasel</b>, Klimaaktivist, Lüneburg</p> <p><b>Alexandra Klatt</b>, Direktorin, Berlin Design Week, Berlin</p> <p><b>Robert Piaskowski</b>, Bevollmächtigter des Bürgermeisters der Stadt Krakau für Kultur, Krakau</p> <p><b>Dr. Karim Selouane</b>, CEO, Resallience, Nanterre</p>	
18:15	<p><b>Kommentar</b></p> <p><b>Geneviève Ancel</b>, Koordinatorin, Dialogues en humanité, Lyon</p>	
18:30	<p><b>Künstlerische Performance</b></p> <p><b>Aeham Ahmad</b>, Pianist (Syrien/Deutschland)</p> <p>Konzert mit Lesung aus seiner Biographie</p> <p>„Und die Vögel werden singen: Ich, der Pianist aus den Trümmern“</p>	
19:30	Abendessen	
21:00	Abreise der Teilnehmer*innen	

**Anmeldung bis 16. Juni 2023 [hier](#).**

**Kontakt:** Noémie Kaufman – [kaufman@stiftung-genshagen.de](mailto:kaufman@stiftung-genshagen.de) +49-3378-8059-35

**Veranstaltungsort:** Schloss Genshagen, Am Schloss 1, 14974 Genshagen (bei Berlin)

**Gefördert von:**



**Unsere Stifter:**



### Referent\*innen

#### Jakob Blasel

ist Klimaaktivist und einer der Initiator\*innen von „Fridays for Future“ in Deutschland. Bei der Bundestagswahl 2021 kandidierte er für die Grünen Schleswig-Holstein, verpasste aber knapp den Einzug ins Parlament. Neben seinem Studium an der Leuphana Universität Lüneburg engagiert er sich weiterhin bei „Fridays for Future“ für Klimaschutz und Generationengerechtigkeit.  
<https://fridaysforfuture.de>

#### Magdalena Budziszewska

ist Assistenzprofessorin an der Fakultät für Psychologie der Universität Warschau. Ihre Forschungsinteressen umfassen die narrative Analyse, qualitative Methoden in der Psychologie, Emotionen, Identität und Entwicklung im Lebensverlauf. Sie hat u. a. in den Bereichen Familienpsychologie, soziale Identität, Schulpsychologie und Umwelterziehung geforscht. Sie hat auch als Psychotherapeutin und Schulpsychologin mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet. Magdalena Budziszewska ist Mitbegründerin der Klima-Initiative der Universität Warschau und Mitherausgeberin des Klimabildungslehrbuchs „Klima-ABC. Interdisziplinäre Grundlagen des gegenwärtigen Wissens über den Klimawandel“ (2021). Außerdem befasst sie sich derzeit mit den Emotionen der Menschen gegenüber dem Klimawandel, Klimaangst und Klimadepression sowie mit der Psychologie von Klima- und Umweltaktionen.  
<http://psych.uw.edu.pl>

#### Tímea Junghaus

ist Kunsthistorikerin und Kuratorin. Seit 2017 ist sie geschäftsführende Direktorin des European Roma Institute for Arts and Culture (ERAC). Von 2010 bis 2017 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin der Arbeitsgruppe für kritische Theorien am Institut für Kunstgeschichte der Ungarischen Akademie der Wissenschaften. Sie forschte und publizierte ausgiebig zu den Verbindungen von moderner und zeitgenössischer Kunst mit kritischer Theorie, insbesondere zu kulturellen Differenzen, Kolonialismus und Minderheitenrepräsentation. Tímea Junghaus promoviert derzeit in Kulturtheorie an der Eötvös Loránd Universität in Budapest. Sie hat u. a. die Ausstellung „RESIST! Die Kunst des Widerstands“ 2022 im Rautenstrauch-Joest-Museum Kulturen der Welt kuratiert. Zu ihren kuratorischen Arbeiten gehört u. a. „Paradise Lost“, der erste Roma-Pavillon auf der 52. Biennale für zeitgenössische Kunst in Venedig 2007. 2008 wurde sie mit dem europäischen Kulturpreis KAIROS der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. ausgezeichnet.  
<https://eriac.org>

#### Dima Albitar Kalaji

ist freie Autorin und Journalistin. Sie arbeitet als Redakteurin und Kuratorin für das Programm „Weiter Schreiben“ und weitere Projekte beim Verein WIR MACHEN DAS (wearedoingit e. V.). Dima Albitar Kalaji hat Kunst und Medien in Damaskus studiert und lebt seit 2013 in Berlin. In Damaskus war sie Co-Leiterin von Radio SouriaLi, in Deutschland produzierte sie den zweisprachigen Podcast „Syrmania“ für Deutschlandfunk Kultur. In Kooperation mit dem rbbKultur entstand 2020 für WIR MACHEN DAS der Podcast „(W)Ortwechseln – Weiter Schreiben Briefe“. Sie ist Gastautorin von „10 nach 8“ auf ZEIT Online. Sie veröffentlichte Texte u. a. für Publikationen der Bundeszentrale für politische Bildung.  
<https://wirmachendas.jetzt>

### Leon Kapetas

ist Senior Spezialist für Klimaresilienz und leitet die Umsetzung von Programmen für das Resilient Cities Network. Als ausgebildeter Hydrologe arbeitet Leon Kapetas eng mit Städten v. a. in Europa und im Nahen Osten zusammen, um sie bei der Entwicklung von resilienzfördernden Maßnahmen zu unterstützen. Sein besonderes Interesse gilt naturbasierten Lösungen als Mittel zur Anpassung an den Klimawandel, zum Schutz des Naturkapitals und zur Erreichung von Entwicklungszielen. Leon Kapetas verfügt über Erfahrungen im Bereich Forschung und Beratung in Ländern mit hohem und niedrigem Einkommen. Zuvor arbeitete er als Berater für die Weltbank an der Entwicklung von „Climate Resilience Toolkits for Public Private Partnerships“ und hat Klimarisikobewertungen für afrikanische Städte entwickelt. Seine Arbeit in Südamerika konzentrierte sich auf die Entwicklung von Wasserressourcen in Einzugsgebieten der Anden. Leon Kapetas arbeitete auch als Experte für die „Urban Innovative Actions“ des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Cambridge entwickelte er Multikriterien-Bewertungsmethoden für naturbasierte Lösungen im Zusammenhang mit der Anpassungsplanung.  
<https://resilientcitiesnetwork.org>

### Alexandra Klatt

ist Geschäftsführerin von state of Design und Kreativdirektorin der Berlin Design Week. Seit 2010 beobachtet sie unterschiedlichste Designfelder mit gesellschaftsrelevantem Kontext. Im Mittelpunkt stehen dabei immer Designansätze und Designkonzepte, die wegweisend sind und die Welt von morgen gestalten. Als Konzeptmanagerin und Kuratorin organisierte sie u. a. die Designtage Brandenburg, den Designpreis Brandenburg, gras.berlin und seit 2017 den Relaunch der Berlin Design Week, die 2023 dem Thema Resilienz gewidmet wurde. 2017 wurde Alexandra Klatt zur Expertin des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes ernannt. Sie studierte Landschaftsarchitektur an der Beuth Hochschule für Technik Berlin und Kommunikationsdesign an der Fachhochschule Potsdam.  
<https://stateofdesign.berlin>  
<https://berlindesignweek.com>

### Andreas Oldenbourg

ist seit 2023 Senior Projektmanager im Bereich „Resiliente Demokratie“ beim Think Tank „Das Progressive Zentrum“. Er befasst sich dort mit der demokratischen Gestaltung der sozial-ökologischen Transformation. Nach seiner Promotion in Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin und einem Post-Doc an der Technischen Universität Dortmund war er von 2020 bis 2023 Koordinator der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Normative Konstituenzen der Demokratie“ an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Andreas Oldenbourg ist Autor und Mitherausgeber diverser Publikationen in den Themenbereichen Demokratie und Wirtschaft.  
[www.progressives-zentrum.org](http://www.progressives-zentrum.org)

### Robert Piaskowski

ist Bevollmächtigter des Bürgermeisters der Stadt Krakau für Kultur. Er ist auch künstlerischer Leiter und Mitbegründer des Krakauer Filmmusik-Festivals. Er trägt zum kulturellen Prestige der Stadt bei und vertritt Krakau in internationalen Organisationen aus den Bereichen Kultur, Kulturerbe und Kreativwirtschaft. Von 2007 bis 2019 war er Programmdirektor des Krakauer Festivalbüros und verantwortlich für die Festivalpolitik der wichtigsten internationalen Veranstaltungen in Krakau, darunter Misteria Paschalia, Opera Rara, Sacrum Profanum, ICE Classic series, Conrad Festival und Miłosz Festival. Er war auch für die Filmpolitik der Stadt Krakau verantwortlich und initiierte das Programm „Krakau, UNESCO-Stadt der Literatur“. Robert Piaskowski, der an der Jagiellonen-Universität und der Universität Aix-Marseille Polonistik und Soziologie studiert hat, ist auch Kulturmanager, Pädagoge und Musiker. Er hält Vorlesungen u. a. an der Jagiellonen-Universität und der AGH-Universität für Wissenschaft und Technologie.  
[www.bip.krakow.pl](http://www.bip.krakow.pl)

### **Anna Scherbyna**

ist Künstlerin, Illustratorin und Kuratorin. Sie studierte an der Nationalen Akademie der Schönen Künste und Architektur in Kyjiw. Ihre Arbeiten decken ein breites Spektrum an Themen ab, sie beschäftigt sich mit Naturlandschaften und ihren politischen Konnotationen, mit Krieg, Gender-Performativität sowie Gewalt. Sie wurde für den Pinchuk-Kunstpreis 2020 nominiert und nimmt an zahlreichen Ausstellungen und Filmfestivals teil, darunter „Women at War“, Fridman Gallery, New York (2022); „Imagine Ukraine – Art as a Critical Attitude“, M HKA, Antwerpen (2022).  
[www.scherbynaanna.com](http://www.scherbynaanna.com)

### **Karim Selouane**

ist Ingenieur und Geowissenschaftler. Er ist Experte für Managementstrategien von Klimarisiken und Geschäftsführer von Resalliance, einem Planungsbüro, das sich mit der Anpassung von Projekten, Städten, Gebieten und Infrastrukturen an den Klimawandel befasst und dabei sowohl die Industrie als auch die Wissenschaft und die Beratung von politischen Entscheidungsträger\*innen umfasst. Karim Selouane verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Klimaresilienz von Gebäuden und Städten in Europa, Asien und Afrika. Unter anderem ist er Mitglied der UN Habitat (UNEP – UN Environment Programme) „Arbeitsgruppe Nachhaltige Stadt“ und Mitglied der „Community of users on secure, safe and resilient societies: urban critical infrastructures“ der Europäischen Union, einem Zusammenschluss für sichere und widerstandsfähige Gesellschaften. Er wurde zum Co-Vorsitzenden der Arbeitsgruppe „Anpassung an den Klimawandel“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen GLOBAL ABC (Adaptation for Building and Construction) ernannt. Seit 2022 ist er zudem Mitglied des Ausschusses für die Anpassung an den Klimawandel der Europäischen Kommission. Karim Selouane hat an der Ecole des Mines de Paris und der Ecole Nationale des Sciences Géographiques promoviert.  
[www.resalliance.com](http://www.resalliance.com)

### **Siddhartha**

ist seit mehreren Jahrzehnten in sozialen und ökologischen Fragen in Indien und im Ausland aktiv. Er hat sich insbesondere mit der Nahrungsmittel-Souveränität im Zusammenhang mit der Klimakrise und der interreligiösen Friedens- und Konflikttransformation befasst. Neben seiner Lehrtätigkeit in zahlreichen Ländern hat er auch viel veröffentlicht. Er war internationaler Koordinator des Ökumenischen Instituts für die Entwicklung der Völker INODEP mit Sitz in Paris, das sich mit den Ideen des Pädagogen Paulo Freire beschäftigte. Später war er Asien-Koordinator des „South-North Network Cultures and Development“ mit Sitz in Brüssel. Derzeit arbeitet er für eine Organisation namens „Pipal Tree“ im Süden Indiens. Pipal Tree ist in den Bereichen Klimaanpassung, Nahrungsmittel-Souveränität, Rechte indigener Völker sowie interreligiöser Frieden tätig. Siddhartha organisiert jedes Jahr die „Fireflies Dialogues India“ zu sozialen und ökologischen Themen im Fireflies Intercultural Center in Zusammenarbeit mit den „Dialogues en humanité“. Siddhartha hat einen Abschluss in Jura sowie einen Master und MPhil in Soziologie.  
<http://pipaltree.org.in>  
[www.fireflies.org.in](http://www.fireflies.org.in)

### **Caitlin Southwick**

ist Gründerin und Geschäftsführerin von Ki Culture sowie CEO von Ki Futures, internationalen Organisationen, die sich für die Verbindung von Kultur und Nachhaltigkeit einsetzen. Sie hat einen Dokortitel in Konservierung und Restaurierung von Kulturerbe von der Universität Amsterdam. Caitlin Southwick hat im Bereich der Konservierung in Museen auf der ganzen Welt gearbeitet, u. a. in den Vatikanischen Museen, den Uffizien, dem Getty Conservation Institute und auf Rapa Nui. Von 2017 bis 2019 war sie Mitglied des „American Institute of Conservations Sustainability Committee“ und von 2018 bis 2023 war sie Sekretärin der Arbeitsgruppe für Nachhaltigkeit des Internationalen Museumsrats ICOM. Sie ist ausgebildete Climate Reality Leader.  
[www.kiculture.org](http://www.kiculture.org)

## Künstlerische Performance

### Aeham Ahmad

wuchs als palästinensischer Flüchtling im Flüchtlingslager Yarmouk in Damaskus, Syrien, auf. Seit seinem fünften Lebensjahr lernte er Klavier spielen, u. a. im Konservatorium in Damaskus. Von 2006 bis 2011 studierte er an der musikalischen Fakultät der Baath-Universität in Homs und arbeitete anschließend als Musiklehrer. Während der Belagerung von Yarmouk im Bürgerkrieg transportierte Aeham Ahmad sein Klavier auf einem Anhänger oder Pick-Up und trat auf Straßen und öffentlichen Plätzen auf. 2015 floh er nach Deutschland, wo er seitdem als Pianist Auftritte gibt, u. a. mit dem Edgar-Knecht-Trio. 2015 erhielt er in Bonn den erstmals verliehenen Internationalen Beethovenpreis für Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion. 2017 erschien seine Autobiografie „Und die Vögel werden singen: Ich, der Pianist aus den Trümmern“.

[www.aeham-ahmad.com](http://www.aeham-ahmad.com)

## Moderator\*in

### Jürgen König

arbeitet als Autor und Journalist vor allem für das Deutschlandradio (Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur, Deutschlandfunk Nova). Er studierte Musik- und Literaturwissenschaften in Hamburg und Berlin. Von 1991 bis 1996 war er Freier Kulturkorrespondent in Paris, danach Kulturredakteur und Moderator des Deutschlandradios in Berlin. 2010 wurde er Deutschlandradio-Kulturkorrespondent im Hauptstadtstudio, von 2016 bis 2020 war er Korrespondent des Deutschlandradios in Paris.

[www.deutschlandradio.de](http://www.deutschlandradio.de)

### Linda Weichlein

ist Kulturmanagerin (M.A. Arts Administration & Cultural Policy, Goldsmiths College, UK) und angehende Humangeographin. Als freie Facilitatorin begleitet sie Gruppen bei partizipativen Veranstaltungen und Workshops und berät Projekte bei strategischen Fragen. Sie hat bei gemeinnützigen Vereinen, internationalen Stiftungen und der öffentlichen Verwaltung gearbeitet, vor allem an den Schnittstellen zwischen Kunst, Stadtentwicklung und dem Kontext Asyl, Exil, Migration. Ihre letzten Stationen waren in der Standortentwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof sowie als Projektmanagerin des Netzwerks für Urbane Praxis Berlin Mondiale.

[www.lindaweichlein.com](http://www.lindaweichlein.com)